

Freitagspredigt, 28.02.2014, Islamisches Kulturzentrum Wolfsburg
Imam Mohammed Boubekri
(Ins Deutsche von Mohamed Ibrahim)

Thema: Neid und seine Auswirkungen

Liebe Brüder und Schwestern,

Allah der Erhabene sagt im Koran (59:18): „O die ihr glaubt, fürchtet Allah. Und eine jede Seele schaue, was sie für morgen vorausschickt. Und fürchtet Allah ...“

Betrachtet man diese Aya, so bemerkt man, dass Allah uns zu zweierlei Dingen anhält: Gottesfurcht und „sich selbst zur Rechenschaft ziehen“. So möge jeder von uns sehen, was er vorausschickt?! Tut man Gutes, so danke man Allah und bleibe auf dem rechten Weg! Tut man Böses, so kehre man um und bitte Allah um Vergebung! Denn am Tage des Gerichts nützt das Geld – zu dem wir uns beeilen und wegen dem wir miteinander konkurrieren – dieses Geld wird am Tage des Gerichts nichts nützen! Denn das Geld lässt man hinter sich, ob viel oder wenig! Nicht nur, dass man das Geld hinter sich lässt, wenn man stirbt, sondern man wird bezüglich des Geldes zur „genauen“ Rechenschaft gezogen! Woher man das Geld verdient hat und wofür man es ausgegeben hat?!

Deswegen lehrte uns Allah im Koran (26:87-89) wie sein Prophet Ibrahim (a.s.) zu beten: „Und stürze mich nicht in Schande am Tag, da sie auferweckt werden, an dem Tag, da weder Besitz noch Söhne (jemandem) nützen, außer, wer zu Allah mit heilem Herzen kommt.“

Heil des Herzens erfolgt durch die Reinigung des Herzens von allen negativen und schlimmen Eigenschaften; denn diese stürzen einen in die Verderbnis!

Zu den Krankheiten des Herzens gehört der Neid, welcher sich darin zeigt, dass man es nicht gerne sieht, ja sogar es hasst, wenn andere mit Gaben versorgt oder mit Besonderem ausgezeichnet werden!

Viele Menschen sind von dieser Krankheit befallen; durch Egoismus und Selbstliebe! Dies war auch der Grund, weswegen Iblis aus dem Paradies vertrieben wurde und den Fluch Allahs, seiner Engel und aller Menschheit über sich gebracht hat!

Liebe Brüder und Schwestern,

es hüte sich jede/r vor Neid, denn der eine Sohn Adams brachte seinen Bruder aus Neid um!
Es hüte sich jede/r vor Neid, denn Allah ist der Versorger! Niemand bekommt das, was anderen bestimmt ist! Es möge sich jede/r deswegen zufrieden geben, mit dem, was Allah einem gegeben bzw. bestimmt hat!

Der Prophet (s) hält uns dazu an, keinen Neid und keinen Hass in unseren Herzen zu hegen und als Brüder und Schwestern zu leben. In einem anderen Spruch macht uns der Prophet (s) darauf aufmerksam, dass der Neid nur Negatives bringt, im Diesseits und im Jenseits!

Liebe Brüder und Schwestern,

wisset, dass der Neid die guten Taten zunichtemacht, so wie das Feuer das Brennholz zunichtemacht! Neid ist eine der großen Sünden und ist ein Zeichen des schlechten Charakters! Neid geht mit dem Hochmut einher und ist oft ein Grund für Reibereien und Konflikte! Abu Huraira berichtet, dass der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: „Hütet euch vor Verdächtigungen, denn Verdächtigung ist die größte aller Lügen, sucht nicht mit Vorbedacht nach euren Fehlern und spioniert einander nicht nach. Seid einander nicht neidisch und missgünstig, wendet euch nicht voneinander ab und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander.“

Liebe Brüder und Schwestern,

einem bleibt nur das, was man an Gutem getan hat und dass die Leute von einem Gutes berichten nach seinem Weggang von dieser Welt. Allah sagt im Koran (16:96): „Was bei euch ist, geht zu Ende; was aber bei Allah ist, ist bleibend.“

Wahrlich, Zusammenarbeit, Solidarität, Liebe und Fürsorge sind Zeichen des wahren Glaubens und der Reinheit des Herzens; hingegen sind Abwendung voneinander, Hass, Ichbezogenheit und Selbstliebe Zeichen der Schwäche, des falschen Glaubens und der Krankheit des Herzens! So möge jede/r sich Allahs bewusst und erinnere sich jede/r daran, dass zu Allah die Rückkehr sein wird!

Allah sagt im Koran (02:223): „Und fürchtet Allah und wisst, dass ihr Ihm begegnen werdet. Und verkünde den Gläubigen frohe Botschaft.“

Möge Allah unsere Herzen von allem Bösen reinigen!